

Margarete. Eine Tragödie.

Kammeroper in drei Akten
op. 33 von Markus Lepper (MMXI)

Vorwort und Akt IV

(Vorangehendes Werk mitgezählt!)

Besetzung:

Irrlicht	Sopran
Margarete	Mezzo-Sopran
Marthe	Alt
Mephistopheles	Tenor
Faust	Bariton
Valentin	Bass

Chöre SATB

Bläserquintett
Posaune (in Akt VI)
Pianoforte
Streichquartett

Zuspielband (in Akt IV)
Live-Elektronik (in Akt VI, ad. lib.)

Weitere Informationen bei <http://markuslepper.eu>

Szenenfolge:

(Die Akte I bis III des vorangehenden Werkes "Faust Eins Eins, des ersten Teiles Komödie", werden mitgezählt.)

Akt IV

Vorspiel	Seite 1
1 Mein schönes Fräulein	Seite 5
2 Beim Himmel, dieses Kind	Seite 6
3 Ich gäb was drum	Seite 20
4 Herein, gar leise nur	Seite 21
5 Es ist so schwül	Seite 35
6 Bei aller verschmähten Liebe	Seite 44
7 Frau Marthe	Seite 58
8 Ich bin so frei grad einzutreten	Seite 64

Akt V

9 Will's fördern?	Seite 96
10 Ich merk es wohl (Garten)	Seite 112
11 Erhabner Geist	Seite 151
12 Mein Ruh ist hin	Seite 205
13 Versprich mir, Heinrich	Seite 208

Akt VI

14 Am Brunnen	Seite 233
15 Ach Neige, du Schmerzenseiche	Seite 241
16 Wenn ich so saß (Valentin)	Seite 248
17 Verlangst du nicht (Walpurgisnacht)	Seite 284
18 Im Elend (Trüber Tag, Feld)	Seite 357
19 Kerker	Seite 372
20 Nachspiel	Seite 388
	(Seite 396)

Gemeinsames Vorwort zu

Faust Eins Eins,
des Ersten Teiles Komödie.

(op. 27)

Margarete. Eine Tragödie.

(op. 33)

1 Die Textvorlage, ihre Zweiteiligkeit und ihre Umsetzung	i
1.1 Zu Satz und Harmonik	ii
2 “Faust Eins Eins, des ersten Teiles Komödie”	iii
2.1 Kleinform, Ironie und Zitat	iii
2.2 Zur Großform	iv
2.3 Zur Instrumentalbegleitung	v
3 “Margarete. Eine Tragödie.”	v
3.1 Zur Großform	vi
3.2 Zur Verständlichkeit des zweiten Werkes ohne Kenntnis das ersten	vii
4 Zur vokalen Ausführung	viii
5 Zum Notentext	ix
6 Zur Rezeption	ix

1 Die Textvorlage, ihre Zweiteiligkeit und ihre Umsetzung

Nie hätte der Autor erwartet, jemals eine Oper zu schreiben. Vielmehr wollte er nur sein Lebenswerk runden, indem er nach ca. fünfzig Liedern für Sopran und Klavier zur Stimmlage seines allerersten Zyklusses zurückkehrte, zum Bariton.

So entstanden zunächst ausgewählte Einzelstücke: “Osterspaziergang”, “Zueignung” (des Verfassers allererstes Strophenlied¹, wenn auch mit kleinen Lizenzen !-), “Die Erzengel” und der solistische Anfang der Szene “Nacht”.

Natürlicherweise erhob sich bald das ästhetische Bedürfnis, die verbleibenden häßlichen Lücken kurzerhand auch noch zu füllen; der Plan einer abendfüllenden Oper wurde nicht gefasst, sondern ergab sich als Konsequenz.

Der Mut zur durchgehenden Umsetzung des gesamten Textkorpus wurde allerdings erst ermöglicht durch folgende analytischen Befunde:

- Die Dichtung “Faust, der Tragödie erster Teil” besteht (ohne die 353 Verse der drei Vorspanne) aus 4259 Versen.
- Die Mitte des eigentlichen Stückes liegt also bei $4259/2 + 353$, also in Versnummer 2483, in der Hexenküche.
- Ziemlich genau bei dieser Mitte, nämlich bei Vers 2605, tritt auf Margarete, zu Faustens berühmten Worten “Mein schönes Fräulein, darf ich wagen . . .”
- Bis dahin zu diesem Einschnittspunkt aber finden wir im Text kaum einen Hauch von “Tragödie”.

¹e-moll als Dominante zu f-moll ist so erfrischend, das darf man ruhig dreimal bringen. . .

Nicht wenige meinen ja sogar — mit Christa Wolfs Kleist [5] — , der "Geheime Rat [habe] keinen dringlichen Hang zur Tragödie", denn "der Alte in Weimar ... [fürchte] sich davor."

Wie dem auch sei, bei dieser ersten Hälfte von "Faust Eins" handelt es sich allemal und zweifelsohne um eine der wenigen deutschsprachigen *Komödien*, ja, um eine von deren köstlichsten, um ein Lustspiel reinsten Wassers!

Dieses aber blitzt und funkelt von Wortspielen, Mißverständnissen, ja, Sarkasmen, — den "hohen Ton" des Schöpfungswunderlobes wie den düsteren der existentiellen Verzweiflung ironisch brechend, ohne sie je zu verraten.

Sogar Faustens Ansatz zum Suizid, mag der auslösende Überdruß selbst auch noch so überzeugend vom Dichter empfunden und danach gestaltet sein, hat zuviel selbstdarstellerische Theatralik, um vollständig im Ernste zu versinken.

Das selbst hier Verzweiflung sich nicht nackt darstellt und erschütternd mitteilt, ist GOETHES Unwille. Dieser mag ein Verhüllung sein für schieres Unvermögen. Dieses aber folgte dann aus dem, was vielleicht seine vorbildhafteste Eigenschaft war: aus dem unbedingten, unhinterfragbaren Willen zum Leben. Berücksichtigend neueste Forschungen zu seinem jahrzehntelang katastrophalem, schmerzhaftem Gesundheitszustand [4], wäre dieser nicht Geschenk seines sonnigen Gemüthes, sondern bewußte und harterrungene Leistung, — seine heimlichste und bedeutendste.

Die Idee war also zunächst, der Tragödie ersten Teiles erste Hälfte (und genau das bedeutet der Titel "Faust Eins Eins") umzusetzen, und zwar, bis auf kleiner Auslassungen und Umstellungen, *verbatim!*

Dies traute der Verfasser sich damals durchaus zu, da es sich ja um eine Komödie handelt, also um etwas vermeintlich leichteres. Erst zwei Jahre nach Abschluss dieses ersten Werkes wagte er sich an die zweite Hälfte. Zur Vereinfachung eindeutiger Referenzierung werden die Akte beider Werke übergreifend *durchgezählt*,

Letztlich wurde fast der gesamte GOETHESche Text vertont. Von 4612 Zeilen sind 681 Zeilen weggelassen, das sind ca. 15 Prozent. Dabei bedenke man, dass allein der nicht vertonte "Walpurgisnacht-Traum" mit seinem einleitendem Text dazu schon 193 beiträgt.

Neben diesen Streichungen werden auch Umverteilungen und Dislokationen der Texte vorgenommen, besonders in der "Walpurgisnacht" und in "Auerbachs Keller". Da sind die originalen Charaktere ordentlich permutiert. Auch in den Dialogen um die eigentliche Wette herum (hier: Akt III, Szene 10) wird der Text zwischen Faust und Mephisto gleichmäßig umverteilt. Man lasse sich bitte davon nicht verwirren ².

Ausserdem sind im zweiten Werk ganze Szenenschlüsse gestrichen, wie z.B. "Der Grasaff", ist er weg?", Vs. 3521, der Margaretes "Abgang" verderben würde. Oder die ganze Diskussion über Mephistopheles nach dem Höhepunkt "Name ist Schall und Rauch", Vs. 3457: Mephisto ist mit der *Giftflasche* ja direkt körperlich anwesend, dazu noch in der Musik. Die theoretische Diskussion über ihn verdürbe nur die Wirkung, *schwächte* seine Präsenz³.

1.1 Zu Satz und Harmonik

Das stilistische Prinzip der Satztechnik könnte man bezeichnen als "expressiven Reduktionismus". Dabei muss jeder einzelne Ton, jede einzelne Stimme stets motivisch/kontrapunktisch/semantisch begründet sein.

Reine Verdoppelung, z.B. stützendes *colla parte*, ist weitgehend ausgeschlossen. Wenn es auftritt, dann als Träger konkreter Bedeutung, wie etwa bei Vs. 719, "ins Nichts dahinzufließen".

² Bedauerlich, daß hier des "Italiens feurig Blut" und "Herr Mikrokosmos" wegfallen mussten, aber da wird eh' schon viel zuviel geredet.

³Schade wiederum um das "Hab ich doch meine Freude dran", Vs. 3543. Das war eine Gewissens-Entscheidung!

Auch rein akkordische Setzungen sind äußerst selten. Normalfall ist Kontrapunkt aus selbstständigen Linien. So werden erst beim Schluss der “Walpurgisnacht” z.B., erst als es im Toben der geschichteten Orchester unverzichtbar wird, stützende leise *pizzicato*-Akkorde ausnahmsweise erlaubt.

Die Harmonik ist die einer Tonalität, die “durch den Post-Serialismus hindurchgegangen” ist: So ist z.B. bei Vs. 730, “ich werde dich jetzt keinem Nachbarn REI-chen” ein gleichzeitiger Klang c+h+ais+a möglich, der einerseits stimmungstechnisch korrekt zustandekommt und fortschreitet, andererseits aber ein “post-serielles” Zitat von b-a-c-h ist. Die folgenden Zeilen kombinieren eine scheinbar “autarkte” melodische Linie mit mehreren sehr kleinen Zitat-Partikeln. Den Abschluss bilden ausnahmsweise dann tatsächlich Klavier-Akkorde. Deren Ton-Dichte aber folgt wieder abstrakten Zahlenproportionen, bildet also wieder eine eigene “Stimme” im Sinne einer post-serialistischen Materialdisposition. Dies nur als erläuterndes Beispiel.

In diesem Stil sind Sekund- und Sept-Parallelen jederzeit freisetzbar! *Terzen* und *Sexten* hingegen, als Höhepunkt stimmlicher Süße, treten fast nur auf als ein *Ergebnis* von höchst komplexen kontrapunktisch-motivischen Verflechtungen, wie beiläufig oder hart errungen.

Kritisch gesehen: Dieser Stil “drückt sich” um das Problem der Definition von *sinnvoller Begleitung*. Dieses Problem wird negiert, ausgeblendet. Allerdings mit dem Ziel, dass es nichts Konventionelles, nichts Schematisches, nichts Herkömmliches mehr gibt. Nur noch Ausdruck und Konstruktion, beides noch in der kleinsten Vorschlagsnote.

Das macht es anstrengend für alle Beteiligten. Aber auch lohnend. (Hoffen wir !-)

2 “Faust Eins Eins, des ersten Teiles Komödie”

2.1 Kleinform, Ironie und Zitat

Es stellte sich bald heraus, dass die erste Hälfte des GOETHESchen Originaltextes ideal zum Vertonungs-Stil des Verfassers paßt. Zunächst formal: Eingestreuete Lieder, Gedichte, gleichsam “Arien”, Chöre zu Hauf ermöglichen allerorten die Anwendung von diversen musikalischen Formen, damit auch ihre Reflexion; das Sich-ins-Wort-fallen, die mißverständliche Anknüpfung führen zu rhythmisch reizvollen Dialogen und Überlappungen; weiträumiges Aneinander-vorbei-Reden läßt sich (zeitsparend !-) umfalten in Duette und Terzette, und in *canones* und *fugati* nach verschiedensten Regeln.

Besonders aber passen die GOETHESche Art von Programmatik zu des Verfassers Art von Textumsetzung, nämlich Worte als Stellvertreter transzendentaler Begriffe aufzufassen (sei es durch die Mechanismen von Symbolik, Metapher oder gar nur Klangassoziation) und diese dann in ihrer kulturell (dichterisch oder musikalisch) vermittelten Geschichtlichkeit mit musikalischen Mitteln aufzuweisen: So steht z.B. für den Begriff “Natur” ein Feld von *Quarten*, also etwas durchaus un-natürliches, aber eben auch etwas un-künstlerisches, eine Negation der Negation des Naturtonspektrums und Hommage an MAHLERS Siebente und den frühen SCHÖNBERG.

Der Text dieser ersten Hälfte ist primär *kein* Bühnenwerk, sondern vielmehr theoretisches/reflektorisches/philosophisches Lehrgedicht. Dies spiegelt die musikalische Umsetzung wider in der Besetzung ausschließlich mit dem “theoretischen” Instrument Pianoforte.

Zeitweise großflächig (Zueignung, Vorspiel auf dem Theater, Schülerszene), immer wieder aber auch punktuell (in Mephistos Repliken, Fausts Konsiderationen) begibt sich GOETHE auf die Meta-

Ebene von Reflexion über Text, Mittelbarkeit und Erkenntnis, oder auf eine Halb-Meta-Ebene von Ironie und Mehrdeutigkeit.

Diese Tendenz zur Ironie und "zum Meta" wird in der Musik aufgegriffen. Dies allerdings häufig zum Text kontrapunktisch querständig.

Erstes wichtiges Mittel dazu sind *erkennbare Zitate*: hauptsächlich, naheliegenderweise, aus den Meistersingern und anderen Werken des würdigen WAGNER, aber auch aus MAHLER, MOZART (unser Beitrag zum Mozartjahr), WEBER, BACH, BEETHOVEN, — von Volksliedern, Fußballstadionchören (unser Beitrag zur Fußball-WM), sowie der auch zur Tonartdisposition herangezogenen, also strukturell wirksamen (cf. die verschiedenen Kadenz-Varianten bei Vs. 1220 ff, jeweils auf die Textvarianten beginnend mit "Im Anfang war . . .") und im Gesamtwerk des Verfassers eh' ubiquitären Formel *B-A-C-H*.

Ein zentraler Moment ist die Vertonung des "Was grinsest du mir hohler Schädel her?". Immer schon hatte der Verfasser das Bedürfnis, es Herrn WAGNER zu zeigen, wie man aus Wahn-Motiv (Teil a und b) eine "richtige" Doppelfuge zu basteln habe. Hier war nun Gelegenheit dazu. Es ergibt sich die vierfache Parallele: Faust verhält sich zum anonymen Totenschädel wie GOETHE zu dem SCHILLERS (man siehe das Gedicht und die vielen Anekdoten!) wie der Verfasser zu WAGNER und wie dieses Werk hier zu den Meistersingern.

Und der Anfang von Akt II, und mehr noch von Akt VI, sind Antworten auf den Anfang des letzten Aktes Götterdämmerung.

Andererseits aber auch dadurch, daß *Satztechniken* selbst als Semantikträger benutzt werden, und dabei häufig (wie z.B. bei der *gesungenen* Instrumentalbegleitung des Schäfertanzes, oder dem komplexen GABRIELI-Stil des anschließenden Volksjubels) gegen den Strich gebürstet, also mit konträrer Semantik kontrapunktiert.

2.2 Zur Großform

Die für das erste Werk allein schon aus den Längenverhältnissen sich ergebende Akteinteilung (in [...] die Szenen-Nummern) ist ...

- Akt I
 - Erstes Bild: Zueignung [1]
 - Zweites Bild: Vorspiel auf dem Theater [2]
 - Drittes Bild: Prolog im Himmel [3]
 - Viertes Bild: Nacht, hohes gewölbtes gotisches Zimmer [4]
 - * Monolog Faust
 - * Dialog Faust und Erdgeist
 - * Monolog Faust
 - * Dialog Faust und Wagner [5]
 - * Monolog Faust, Suizidentschluß [6]
 - * Abschluß: Osterchöre
- Akt II
 - Erstes Bild: Vor dem Tor
 - * Volksszene [7]
 - * Osterspaziergang [8]
 - * Volkstanz, Volk und Faust
 - * Faust und Wagner, Erscheinung des Pudels
 - Zweites Bild: (wie oben)
 - * Faust und Pudel, Erscheinung Mephistos [9]
 - * Faust und Mephisto
 - * Abschluß: Geisterchöre
- Akt III, Faustens Träume
 - Erstes Bild: (wie oben)
 - * Faust und Mephisto [10]
 - * Mephisto und Schüler [11]
 - Zweites Bild : Auerbachs Keller [12]
 - Drittes Bild : Hexenküche [13]

Die sich so nach der Anzahl der Verse ergebende *Barform* ist einerseits wiederum ein nettes Zitat des zentralen Referenzwerkes. Die Entsprechung der beiden “Stollen” wird auch im Modulationsplan umgesetzt:

Akt I:	f-moll	→(c-moll!)→	a-moll	= f-moll: Tg
Akt II:	F-Dur	→	Des-Dur	= F-Dur: tG
Akt III:	d-moll	(→D→e→d)→	c-moll	(= wahre t)

Dass die Proportionen einer Barform dramaturgisch eigentlich unpraktisch sind, nämlich für den Rezipienten doch recht anstrengend, wird aufgewogen durch die Unterteilung des dritten Aktes in vier annähernd gleich lange aber charakterlich sehr unterschiedliche Szenen. Dies induziert erfrischenderweise eine durchaus unterschiedliche Metrik als in den ersten Akten.

Das einzige wichtige *groß*-formale Problem war die Kurve zu einer wirklichen Schluß-Wirkung zu finden, — und mit der ihm zugeflogenen Lösung ist der Verfasser überaus glücklich !-)

In dieser Zusammenfassung der Einzelszenen drängt sich die Interpretation auf, daß der gesamte Akt III, nach seinem Einschlafen am Ende des zweiten “Stollens”, einen *Traum* Faustens darstellt, in dem er die Sphären seiner Erfahrung (Schülerszene), seiner Wünsche (Hexenküche) und seiner Ängste (Auerbach’s Keller) in Bildern materialisiert. Daraus entstand die musikalische Idee, den Schlußakkord des Aktes II mit dem ersten Viertel des Aktes III durch eine *Bandschleife* zu verbinden, welche den Schlußakkord des ersteren über die gesamte Aufführungspause hinweg pedaliert.

2.3 Zur Instrumentalbegleitung

Das Piano ist das einzige Begleitinstrument im ersten Werk, und ist durchaus *orchestral* gedacht.

Einerseits ist der Satz, was Klangfarbe und deren Gestaltungsmöglichkeit sowie besonders das Resonanzverhalten betrifft,

durchaus berechnet auf den klassischen modernen Flügel (an einigen wenigen Stellen ist hilfreich ein “Drittes Pedal”).

So z.B. ist in der abschließenden Kadenz der Umsetzung von Vers 730 (“ich werde dich jetzt keinem Nachbarn reichen”) das gemeinte Obertonspektrum so disponiert, daß das kleine *ais* als unmittelbarer Leitton in das ein- und zweigestrichene *h* erklingen soll.

Diese Wahrnehmung jedoch bezieht sich auf eine im wahrsten Sinne des Wortes *kammermusikalische* Situation, — die gemeinten Effekte stellen sich nur ein wenn aus einem Abstand von maximal drei Metern rezipiert (siehe auch [2]). Gemeint ist eine “Innenansicht” des Flügels, ein “inneres Orchester”, wie es normalerweise nur der Spieler selber zu hören bekommt. Ein “romantisch-orchestraler” Klaviersatz, der auch “raumfüllend” ist, wie etwa in der *Lisztschen* Tradition, sieht bekanntlich ganz anders aus.

Deshalb ist es eventuell geboten, den zunächst ausschließlich mit mechanischen, anschlagsdifferenzierenden Mitteln produzierte Klang geeignet zu mikrophonieren und elektronisch verstärkt im Raume zu verteilen. (Ein “Quint-Echo” durch Live-Elektronik ist ja eh’ zu Beginn der Hexenküchen-Szene vorgeschrieben.) Wie stark die somit benötigte Klangregie dann bei der Interpretation auch der vorangehenden Teile aktiv gestaltend “mitspielt”, ja, ob zusätzlich an Filtern, Hall, etc. (allerdings stets sehr sparsam und fast unmerklich!) geschraubt werden soll, überlassen wir getrost den Interpreten.

3 “Margarete. Eine Tragödie.”

In der zweiten der beiden Werke ist, und dafür steht der Titel, eindeutig Margarete die Hauptperson. Diese Hälfte ist mitnichten mehr theoretisches Lehrgedicht, Reflexion über Erkennbarkeit und Mitteilbarkeit, Lehrbarkeit und Weltsysteme. Nein, hier geschieht tatsächlich schlimmstes Leben und elendes Sterben Demzufolge ändert sich die Satztechnik: Die große Lust am Zitieren aus der

V

bildungsbürgerlichen Musikgeschichte, die das erste Werk bestimmte, tritt zurück. Es sind nun wirkliche Menschen, die hier agieren, und diese zitieren sich gegenseitig, dann und nur dann wenn sie auf einander Bezug nehmen.

Faust spielt eine erbärmliche Rolle! Nicht nur Verrat und Treulosigkeit, nein, viel schlimmer noch, dummes hohles floskelhaftes Gerede, Überheblichkeit und Dünkel charakterisieren weite Teile seiner Rolle. (“Liebe Puppe!”, “Mein Kind!”, “Du holder Engel!”) So mussten auch immer wieder kürzere Interjektionen gestrichen werden, wegen schierer Unerträglichkeit, oder auch um die Wirkung der Margarete möglichst wenig zu stören, wie in der abschließenden Kerkerszene. Diese gestrichenen Ausrufe aber werden, wie auf einer Müllhalde emotionaler Mißgeburten, als Gegenstimme zu Margaretes “Man muss dran glauben” sogar noch angesammelt!

Die Besetzung wird mit Streichquartett und Bläserquintett erheblich erweitert.

Die großen “Lieder” der Margarete, eines pro Akt, werden allerdings bewußt als reine “Klavier-Lieder” gesetzt: “Es war ein König in Thule”, Vs. 2759, “Meine Ruh ist hin”, Vs. 3374, “Ach neige, du Schmerzensreiche”. Vs. 3587.

Auch Faust bekommt ein solches, kurz vor seinem ersten wirklichen Mord, “Wie von dem Fenster dort der Sakristei”, Vs. 3650. Das “sakro-sankte” Leuchten aus diesem Fenster bedeutet seine letzte Chance zur Umkehr, die er ausschlägt, die er nicht sehen kann. Erst durch die Arbeit der Vertonung ist dem Verfasser dieser unscheinbare Vierzeiler (genauer: Fünfzeiler) überhaupt aufgefallen. Wie oft hat er sie nicht überlesen, diese Perle in GOETHEs lyrischem Werk!

Mit Fausts Totschlag an Valentin verstummt das Klavier und die Posaune tritt hinzu. (Erst ganz am Schluss, im erlösenden Nachspiel, kommen beide zusammen.)

Hier ist auch die einzige Stelle wo zugunsten der Bühnenwirksamkeit in die Szenenfolge eingegriffen werden musste. Nach langem Überlegen fand sich glücklicherweise eine

maximal einfache Lösung, nämlich den Szenenwechsel “Dom” (vor Vs. 3776) zu streichen. Daraufhin konnte das “dies irae” dem Volk und der “böse Geist” Solisten aus dem Volk übertragen werden, und das Ganze mit Valentins Sterbegesang und Margarethes Ringen um Luft teleskopartig ineinandergeschoben werden, wie es bei derartigen Ensemble-Szenen ja durchaus üblich ist.

Der Höhepunkt der Gesamtarchitektur, die notwendige Synthese allen Materials, die Hypertrophisierung der Polyphonie geschieht in der Walpurgisnacht. Auch diese zweite Oper hat “Bar-Form”, und die Walpurgisnacht ist gleichsam eine übersteigerte Johannisnacht. Dort kann dann auch evtl. eine “Live-Elektrnoik” dazukommen, die weitere Fetzen der erklingenden Tänze an verschiedensten Punkten des Raumes zum Orchester noch hinzufügt.

Die Szenen danach “fallen ab”: Die Prosa-Szene “Trüber Tag, Feld” ist sparsamst instrumentiert, ging aller Leitmotive verlustig, so wie der Text des Reimes. Im “Kerker” dann erklingen zwar einige wenige Motive, aber kein einziges Instrument!

Der Moment der tiefsten Verzweiflung der dramatischen Person soll ja zum Triumph der Interpretin werden: der Schlussgesang einer Anti-Brünnhilde. Auch deshalb sind alle Interjektionen Faustens und Mephistos auf die notwendigen gekürzt worden.

3.1 Zur Großform

Die Großform der zweiten Oper ist ebenfalls eine “Barform”, allerdings aus anderen Gründen als im ersten Werk: *inhaltlich* ergibt sich nur die Akt-Trennung vor der Szene “Am Brunnen”, als Zeitpunkt für die Liebesnacht. Die Unterteilung in die Akte IV und V ergibt sich aus praktischen Rücksichten.

Akt IV

1 Mein schönes Fräulein	Mg	Fa	Geister
2 Beim Himmel, dieses Kind		Me Fa	
3 Ich gäb was drum	Mg		Geister
4 Herein, gar leise nur		Me Fa	
5 Es ist so schwül	Mg		Geister
6 Bei aller verschmähten Liebe		Me Fa	
7 Frau Marthe	MgMth		Geister
8 Ich bin so frei grad einzutreten	MgMth Me		

Akt V

9 Will's fördern?		Me Fa	Geister
10 Ich merk es wohl (Garten)	MgMth	Me Fa	
11 Erhabner Geist		Me Fa	Geister
12 Mein Ruh ist hin	Mg		
13 Versprich mir, Heinrich	Mg	Fa	Geister

Akt VI

14 Am Brunnen	Mg		vier Mädels
15 Ach Neige, du Schmerzreiche	Mg		
16 Wenn ich so saß (Valentin)	MgMth	Me Fa Val	Volk
17 Verlangst du nicht (Walp.-Nacht)	Irrl	Me Fa	Hexen etc.
18 Im Elend (Trüber Tag, Feld)		Me Fa	Geister
19 Kerker	Mg	(MeFa)	
20 Nachspiel			Geister

3.2 Zur Verständlichkeit des zweiten Werkes ohne Kenntnis des ersten

Die zweite Oper bezieht sich selbstverständlich auf die erste. Es herrschen nicht nur formale Entsprechungen, sondern auch notengetreue Materialzitate. Deren wichtigsten sind wohl ...

1. Das "Werd' ich zum Augenblicke sagen", Vs. 1699, seinerseits ein Zitat des "Böt mir der König seine Krone" aus dem Lohen-

- grin. Es wird am Anfang des ersten und am Ende des zweiten Aktes von den Geistern gesungen, um Faust (und die Zuschauer !-) an die Geschäftsgrundlage zu erinnern.
2. Faustens Monolog-Motiv "Habe nun ach", Vs. 134, und die sich daran anschließende unterschiedlichsten thematischen Sequenzierungen.
3. Das "eritis sicut deus". Vs. 2047. Dessen *Umkehrung* ist hier ubiquitär, und könnte "Frömmigkeits-M." genannt werden.
4. Das Mephisto-Motiv "ist wert, dass es zugrunde geht", Vs. 1340,
5. ... und der aus diesem und zwei anderen Mephisto-Motiven gefügte kontrapunktische Verband ("und dem verdammten Zeug, der Tier- und Menschenbrut", Vs. 1368, "nun kenn' ich deine würd'gen Pflichten", Vs. 1359), welcher schon im ersten Werk auf "dahinten hat der Wirt ein Körbchen Werkzeug stehn", Vs. 2259, quasi zitierend wiederholt wird, und hier dann in der Walpurgisnacht auf "Denn geht es zu des Bösen Haus", Vs. 3980.
6. Die Volksszene am Anfang des zweiten Aktes ist Materialreservoir für die verschiedensten, unrelierten Stränge: Das Soldatenmotiv geht an Valentin, "Herr Bruder, nein, ich bin nicht gern geniert", Vs. 842, geht an den untreuen Jüngling und wird zu "Du lieber Gott, was so ein Mann nicht alles, alles, alles denken kann!", Vs. 3211. Die Bettler werden zur Trödelhexe, das "Nein, nein, ich gehe nach der Stadt zurück", Vs. 820, ersetzt Gretchens Vers 3720.

Diese Rückgriffe sind schon allein deshalb notwendig, weil die meisten der Motive im ersten Werk keine weitere Verwendung fanden, und so ästhetisch unbefriedigend "in der Luft hängen". Hier ist also eher die umgekehrte Frage, ob das erste ohne das zweite Werk befriedigend zu rezipieren ist.

Die Anfangsmotive "Warum denn dort hinaus?" und "Hast nichts von Bärbelchen gehört?" sind eh fast identisch, und dienen sich gegenseitig als Sub-Texte.

7. **Wichtigste motivische Beziehung** ist aber der Erzengel-Chor “Die Sonne tönt, nach alter Weise, In Brudersphären Wettgesang,”. Dieser wird ein einziges Mal, nämlich ganz am Schluss, beim Wiederholen der Worte “Gerettet ist das edle Glied . . .” wieder aufgegriffen. Das zielt ab auf kosmische Wirkung. Das Ces-Dur ist die Erlösung der Todes-Tonart H-Dur, und doppelte Subdominante zum finalen C-Dur. Diese Beziehung kann natürlicherweise nur dann erkannt und genossen, rezipiert und zelebriert werden, wenn man alles auch gehört hat.

Weniger wichtig sind . . .

6. Die fallende kleine Terz es-c der Wette (in Mephistos letzten Worten relevant) wird.
7. Das “Nichts hemmte mehr”, das zum zweiten Thema der Doppelfuge am Ende der “erhabner Geist”-Szene wird.
8. Der Choral “Vom Himmel hoch da komm ich her” und das “Deutschlandlied”, in beiden Werken ja gleichermaßen Zitat.
9. Das *Zwölfton-Thema*, welches Hexenküche einerseits und Totschlag, Vermaledieung und Walpurgisnacht andererseits in Beziehung setzt.
10. Das “Mägdelein”-Motiv, welches im ersten Werk nur peripher auftritt, hier aber als Fugenthema die Schluss-Steigerung der Walpurgisnacht trägt.
11. Das “Natur” Quartensfeld und das (auch bei WAGNER selbst) ubiquitäre “Wahn”-Motiv.
12. Die Sequenz “O sähst du lieber Mondenschein”, Vs. 386, die mehrfach, meist ironisch, im zweiten Werk als ganze wiederholt wird.

Das zweite Werk sollte allemal auch ohne Kenntnis dieser Motive verständlich sein: Das “Werd’ ich zum Augenblicke sagen” wird ja zweimal und das “Hat er nun, ach” einmal *inklusive Text* wiederholt, und die Konnotationen der anderen erhöhten zwar den

Erkenntnisgewinn und damit den intellektuellen Genuss (wir stellen uns das “Von hier ins ew’ge Ruhebett”, Vs. 4540, als wirklich markerschütternd vor!), sind aber nicht zwingend erforderlich zum Verständnis der Grundstruktur..

4 Zur vokalen Ausführung

Beide Opern stellen den Sänger und Sängerinnen extreme Anforderungen an die Intonationssicherheit und -sensibilität und an die Reinheit des Tones.⁴

Hier vorzüglich deshalb, weil weite Strecken *a capella* auszuführen sind: Im Sinne des “expressiven Reduktionismus” ist “reine Begleitung” tabu, — Instrumentaleinsatz muß allemal satztechnisch und semantisch begründet sein, jedes *colla parte* ganz besonders.

So werden auch komplexe (und häufig enharmonische) Modulationen den unbegleitet Singenden anvertraut, und müssen sich doch dem Hörer eindeutig und nachvollziehbar vermitteln. Dies setzt voraus, daß die Singenden den gemeinten harmonischen Verlauf auch als solchen verstehen und nachvollziehen, — daß sie quasi “aus der Partitur” singen, und nicht aus einem “Stimmenbuch”.

Darüberhinaus ist verlangen alle Strecken, welche nicht gerade frei zu gestaltendes, rezitativ-ähnliches Solo sind, hohe *rhythmische Präzision*.

Die *Chöre* am Ende von Akt I und II, am Anfang von Akt III (“Weh weh, du hast sie zerstört”) und zwischen Szenen 11 und 12 (“eritis sicut deus”) können solistisch, mehrfach oder chorisches, mit Frauen- und/oder Knabenstimmen besetzt werden, wenn nur die Schwierigkeiten in intonatorischer Reinheit und harmonischer Bewußtheit

⁴Nebenbei: Diese Anforderungen stellen in höchstem Maße auch die Werke WAGNERS, werden dabei aber allzu häufig, ja regelmäßig gründlich verfehlt: Entgegen verbreiteter Meinung halten wir dort jedweden “Sprechgesang” für ein grundlegendes Mißverständnis der Intentionen des Komponisten und der Faktur der Komposition!

gemeistert werden. Das Volksgewimmel zu Beginn von Akt II ist durchaus solistisch gedacht, kann aber stellenweise verstärkt werden.

Die Chöre im Zeiten Werk (Akt IV und V je einmal “Wird er/Wirst du zum Augenblicke sagen”, Akt V “Man muß dran glauben”, “Dies Irae”, Akt VI die verschiedenen Walpurgisnacht-Chöre) sollten eher mehrfach besetzt sein.

5 Zum Notentext

Beide Opern liegen z.Zt. in Manuskript vor. Dabei ist erste noch mit Lineal, quasi als “Reinschrift” erstellt. Diesen “Service” konnte der Verfasser, angesichts des zwischenzeitlich schier unbewältigbar scheinenden Umfangs der Aufgabe, im zweiten Werk leider nicht mehr leisten.

Tempo- und Vortragsbezeichnungen sind, soweit Standard, in Italienischer, sonst in Deutscher Sprache. Die wenigen szenischen Anweisungen sind auf Deutsch.

Takt Nummerierung und Studienziffern sind nicht vorhanden. Zur Orientierung mögen die Versnummern dienen, die in der gesetzten Partitur enthalten sein werden. Es ist nur an kritischen Stellen Wert gelegt worden auf *Lesbarkeit des eingetragenen Textes*. Bei allen Sprüngen, Auslassungen und Montagen, etc., sind jeweils die Versnummern der Textvorlage [1] angegeben, auf die bis zur Erstellung einer professionell gesetzten Partitur hiermit verwiesen sei. Wir bitten um Verständnis.

Die (sehr häufig auftretenden!) *Taktwechsel* sind im Manuskript grundsätzlich *nicht* angegeben, — allerdings dann doch, wenn sie sich (z.B. bei der Notation einer komplexen Mehrstimmigkeit) nicht unmittelbar am Taktinhalt ablesen lassen.

Die *Bebalkung* erfolgt im Gegensatz zu üblicher Praxis auch bei den Singstimmen nicht nach den Textsilben, sondern nach den metrischen Regeln wie bei einer Instrumentalstimme. Das deshalb, weil häufig nur die Singstimmen erklingen, und somit nur ihr Notentext zur Verfügung steht um die metrische Faktur der Takte im Notenbild zu verdeutlichen.

Auch *Artikulation* und *Vortragsbezeichnungen* an den Singstimmen folgen eher “instrumentaler” Gepflogenheit, weil sie halt eben oft die einzigen erklingenden Instrumente sind.

6 Zur Rezeption

Das vorliegende Werk stellt auch an Hörer und Hörerin nicht unerhebliche Ansprüche.

Trotz einiger durchaus (wie wir hoffen) “dramatisch” umgesetzter Höhe- und Schnittpunkte soll das Werk seine Hauptwirkung beziehen aus subtileren Schichten: von historischen Zitaten und Anspielungen, von Interferenzen zwischen Wortbedeutung und musikalischer Semantik, von motivischen Fernbeziehungen.

Die Kombination aus dem hohen Abstraktionsgrad des Inhaltes, der sparsamen Instrumentation und der schierigen Länge würde mit Sicherheit ermüden, wenn nicht die *Regie* durch Einfallsreichtum im Detail und zugleich Verdeutlichung der übergeordneten formalen, großräumigen Entwicklungsbögen entgegenwirkte. Dass allerdings Titelprojektionen ausdrücklich untersagt sind, ergibt sich schon aus der Meinung des Autors zu diesen [3]

Die Fülle der musikalischer Zitate im ersten Werk legt allerdings nahe, Teilnahmescheine und Bleistifte auszugeben, und Hörerinnen und Hörern einen lustigen Zitatfindungswettbewerb anzubieten. Dennoch hoffen wir, daß sich dem aufgeschlossenen und nicht nur dem hinreichend vorgebildeten Hörer der Witz des Werkes mitteilen wird.

Selbst wenn diese dann weitere, unbewußt eingeflossene Anklänge finden, würd' das uns nicht schrecken: Die Leistung besteht in Kontrapunkt und Kontext, ihre Grundlage ist die historische Kontinuität. Lebendige musikalische Tradition ist ihre notwendige Voraussetzung.

Sollte sich aber jemand an der reinen *Länge* des Werkes stören, so sei darauf hingewiesen, dass es am Ende zweierlei behauptet: Erlösung und C-Dur. Um heutzutage aber überhauptnoch ein C-Dur zum Leuchten bringen zu können und zu dürfen, ist einiges an vorangehendem Leiden unerlässlich.

Es gibt keinen Königsweg zur Erlösung.

Literatur

- [1] Johann Wolfgang von Goethe Faust. Der Tragödie erster Teil.
http://de.wikisource.org/wiki/Faust_I
- [2] Markus Lepper. Grundsätzliche Anmerkungen zur Klangbehandlung in meinen Werken für Pianoforte (solo und mit Gesang). 1999.
<http://markuslepper.eu/papers/klangklavier.pdf>
- [3] Markus Lepper. Textprojektionen bei Operaufführungen 2011
http://senzatempo.de/ston2011121800.html#STARTIKEL_2011121801
- [4] Herbert Ullrich. Goethes Skelett - Goethes Gestalt. *Goethe-Jahrbuch 2006, S. 167 - 187*, 2007.
- [5] Christa Wolf. *Kein Ort. Nirgends*. Aufbau Verlag, 1979.

Margarete. Eine Tragödie

1

Act IV, Vorspiel (die Actteilung schließt ein des Vorgängers)

Margarete, Mezzo
Martha, A
Neph, T
Fank, Bar
Val, Bass
Chor, SATB
Fl
ob
kl(G)
kl(F)
Fg
Posaune
Pfte
Vcl
Vcl
Vcl
Vcl

4/4 Andante sostenuto, aber etwas kürzer als bewegt.

ii punktierten nicht schief, fast kritisch (Je-pu)
mp, molto sostenuto

3/4 4/4

zwei-pul Sand, Live-Elektronik ad lib

2

(2)

Handwritten musical score for the first system, consisting of three staves. The top staff is in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The middle staff is in alto clef with a key signature of one flat. The bottom staff is in bass clef with a key signature of one flat. The music features various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. Annotations include "188" in the first measure of the top staff, "5-par!" in the second measure of the middle staff, and "188d" in the second measure of the bottom staff. A circled number "5" is written above the first measure of the top staff.

Handwritten musical score for the second system, consisting of three staves. The notation continues from the first system. The top staff is in treble clef, the middle in alto clef, and the bottom in bass clef, all with a key signature of one flat. The music includes dynamic markings such as *f* and *p*, and various rhythmic figures. A circled number "5" is written above the second measure of the bottom staff.

Handwritten musical score for the third system, consisting of three staves. The notation continues from the second system. The top staff is in treble clef, the middle in alto clef, and the bottom in bass clef, all with a key signature of one flat. The music includes dynamic markings such as *pp*, *ppp*, and *ppp*. A circled number "5" is written above the second measure of the bottom staff. The text "dolce m. d. h. de m. h. b." is written in the bottom right corner of the system.

Handwritten musical score for the first system. It consists of five staves. The top staff is in treble clef, and the bottom staff is in bass clef. The music is in 3/16 time, indicated by the signature '3/16' in the top right corner. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like 'ppp' and 'ecp, p'. A circled '3' is written in the top right corner. The text 'erstes, 2. Thema wiederholt!' is written at the top right.

Handwritten musical score for the second system, starting with a double bar line and the tempo marking 'Allegro con molto ma moderato'. The system contains five staves. The top staff is in treble clef with a key signature change to one sharp (F#). The music is in 3/16 time. The score includes various musical notations and dynamic markings such as 'pp', 'p', and 'f'. The text 'Partitur sehr stark, hoch & weich' is written above the top staff, and 'Moderato' is written above the middle staff. The text '3/16' is written in the top right corner.

Handwritten musical score for the third system, consisting of five staves. The music is in 3/16 time. The score includes various musical notations and dynamic markings such as 'p' and 'f'. The text '2. Thema, con molto' is written above the middle staff.

4

Handwritten musical score for the first system, featuring five staves with complex notation, including chords, melodic lines, and dynamic markings like 'p' and 'molto'.

Handwritten musical score for the second system, including piano accompaniment with 'pp' and 'p' markings, and vocal lines with lyrics 'Der sprach alle die da sahen'.

A) Skizze

5

Handwritten musical score for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Annotations: *Solender*, *him*, *(2605)*, *19ten. 10.19.1911*

Handwritten musical score for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

Annotations: *mit IRONIE*, *Bin weder fröhlich noch bedrückt*, *schon gar kein*, *Fräulein dich ins weisse Meeresarm und Geleit dich zu tragen?*, *es so?*, *h=200*, *h=200*, *P*, *P*

6

mit Klarinette

2

(2609)

(16)

Handwritten musical score for a chamber ensemble. The score includes vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are in German and include: "un-ge-las-tert und ohne Sünde", "die - ses Ge-ist", "Jahs!", "Eldruht", and "pour innocent". The score features various musical notations such as clefs, notes, rests, and dynamic markings like *pp*, *f*, and *ppp*. There are also handwritten annotations and a circled "20" in the middle section.

Handwritten musical score for the first system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics "So was sie".



So was sie

Handwritten musical score for the second system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics "ich was sie gelehrt", "Sie ist so still und so sanft", and "und das schenkt dich".



ich was sie gelehrt
Sie ist so still und so sanft
und das schenkt dich

Ly - pen ist die Was - sen - glocke - n - klang - voll ver - ras - selnd

Handwritten musical score for the first system. It consists of a vocal line and two piano accompaniment staves. The vocal line has lyrics: "Ly - pen ist die Was - sen - glocke - n - klang - voll ver - ras - selnd". The piano part includes various dynamics such as *pp*, *p*, and *f*, along with articulations like accents and slurs. The notation includes treble and bass clefs, a key signature of one sharp (F#), and a 7/8 time signature.

Wie sie die An - ge - sichte - der - welt zu - schau - en

Handwritten musical score for the second system. It continues the vocal and piano parts from the first system. The vocal line has lyrics: "Wie sie die An - ge - sichte - der - welt zu - schau - en". The piano part includes dynamics like *pp* and *f*, and articulations such as accents and slurs. The notation includes treble and bass clefs, a key signature of one sharp (F#), and a 7/8 time signature.

Handwritten musical score for the first system, featuring vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: "Pust — er setze sich — er — such er —" followed by a large circled '9' at the end of the line. The score includes dynamic markings such as *pp*, *ppp*, and *pp*, along with various musical notations like slurs, ties, and accidentals. The piano part consists of multiple staves with complex chordal textures and melodic lines.

Handwritten musical score for the second system, continuing the vocal and piano parts. The lyrics are: "(großartig) Nun, —" followed by "Waldes". The piano part features a prominent *ff* dynamic marking and dense chordal patterns. The vocal line includes a large slur over several notes. The score is densely notated with various musical symbols and dynamics.

Ullas Cant: (3/4)

(no)

Handwritten musical score for 'Ullas Cant: (3/4)'. The score consists of ten staves. The top staff is a vocal line with lyrics 'dir ju- ju- ju- si!' and 'die?'. The second staff contains a complex rhythmic pattern. The third and fourth staves are piano accompaniment. The fifth staff is a bass line. The sixth staff contains lyrics 'die launen der - der Menschheit alle' and 'die - der'. The seventh and eighth staves are piano accompaniment. The ninth and tenth staves are bass lines. The score includes various musical notations such as notes, rests, slurs, and dynamic markings like 'f' and 'p'.

Handwritten musical notation with lyrics: "Ich bin ein stolzer D... der er für... mit...". Includes notes, rests, and dynamic markings.

Handwritten musical notation for piano accompaniment, featuring multiple staves with notes, rests, and dynamic markings.

Handwritten musical notation with lyrics: "dieser... wie die...". Includes notes, rests, and dynamic markings.

Handwritten musical score for a piano piece, numbered 12 in the top left corner. The score is written on multiple staves, including a vocal line at the top right with lyrics: "it is in our lives". The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings like *f* and *so.*. The score is divided into measures by vertical bar lines, and there are some annotations in parentheses, such as "(222)" above a note. The handwriting is in black ink on white paper.

Four notes

73

mp, with elongated accents

Handwritten musical score for voice and piano. The score is written on ten staves. The top staff is the vocal line, and the remaining nine staves are for the piano accompaniment. The music is in 3/4 time and features a key signature of one flat (B-flat).

The vocal line includes the following lyrics: "Du sprachst ja wie Christus" and "Seid ihr Bekehrte seid". The piano accompaniment includes various textures, including chords, arpeggios, and melodic lines. Performance markings include dynamics such as *mp*, *pp*, and *ppp*, and articulation like accents and slurs. There are also some handwritten notes like "mit Pizzicato" and "dual mit Pizzicato".

14

The image shows a handwritten musical score for a voice and piano piece. The top staff is a vocal line in G major, with lyrics in German: "Denn für sich und dünkelt-tes wie bester und best die nicht an pflichten wir, geht es so das ist". The piano accompaniment consists of several staves, including a grand staff (treble and bass clefs) and a section with multiple staves for strings or other instruments. The score is written in a clear, legible hand.

Handwritten musical score for a piece titled "Markuslepper op. 33_IV -- 39 / 120 -- 20111205". The score is written on ten staves. The top staff is for the vocal line, with lyrics in German: "Herr, ich habe dich geliebt, du hast mich verlassen, ich werde dich nie vergessen, du wirst immer bei mir sein, du wirst immer bei mir sein, du wirst immer bei mir sein." The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamics. Handwritten annotations include "(!col)", "ritard., risoluto", and "f". The bottom right corner contains the text "(avol!) 0".

16

(2839) Se desat

Musical staff with vocal line and lyrics:

Handwritten lyrics: *Handwritten lyrics in German, including "Handwritten lyrics in German" and "Handwritten lyrics in German".*

(1)
A

Empty musical staves for piano accompaniment.

Handwritten annotation: *mf, misterioso*

was jeh und stehen, es ist kein die wenig stens ist jeh ty her die la le jehert aus en spürh
2645 hr

Musical notation for the first system, including treble and bass clefs, notes, and rests.

PKK

2641 Halt ist vor sie - dem Stunden Ruh, id Spricht den

Spricht schon fast wie ein fan - zos } was hilft b her om - de zu je wiesen 2654 Jekt ob -

Musical notation for the second system, including treble and bass clefs, notes, and rests.

ten - fel nicht de en so ein le - schief oben zu - vor pi - ren 2653 Hal her pe hit aus oben

1695 wird er tum Au - gen, stide

Besten

Musical notation for the third system, including treble and bass clefs, notes, and rests.

he schep und die Spitz hat sy - bud mit dem sties wie, jehs al - le - ma le nicht geschind

he des 2659 schiff mir et -

18

Sagen ver wa [i] OSCAR

so selbst! ,
Denn
[a] [i] le
dod du bist 1621 Denn bist du
Setzt da is der Pein will für der Ged und drosselwässen hoff in
2663 Da mit ihr
Ein Hauptland wie man Lie - son Lust
2662
2662
2662

Dann bist du der was Dich ist für die Uhr mag kein der zwei fallen

Sollst Du der was Dich ist

Sist du der - was Dich - ist für

Was am An - jen stich wo sie ren heut was ist ihr bin - mer ... # MEIN!

2662 für was an ihrer Ruhe pleh 2667 Und soll die schen? hat 'leben?

↑
(d z)

2668 p. alto voce
Sie wohnt in dem herrlichen Garten
in der Schönheit der Natur
an der Hand der lieblichen Blumen
in

2673
Sorg dich

(3/4)

Detailed description: This block contains the first system of a handwritten musical score. It features a vocal line (alto voice) and a piano accompaniment. The music is in 3/4 time with a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written in German. Measure numbers 2668 and 2673 are clearly marked. There are various musical notations including notes, rests, and dynamic markings like 'p'.

1676
er ist der Herr
für mich was
für ein Dienst-Kreis
sich hat
gelesen für
den
sic!

(al) Me pr
[a]

(a) 2675 (class) der Herr der ist

(9)

Detailed description: This block contains the second system of the handwritten musical score. It continues the vocal and piano parts. The lyrics are in German. Measure numbers 1676 and 2675 are marked. There are some annotations in parentheses, such as '(al) Me pr' and '(a) 2675 (class)'. The musical notation includes notes, rests, and dynamic markings.

Handwritten musical score for Soprano and Piano. The Soprano part includes the lyrics: "Swar - da wir er re-ni- die-ren ist kleine machen schön lieb und werden alle glücklich". The Piano accompaniment features chords with dynamic markings such as *p*, *sfz*, and *pp*, along with various articulation marks like accents and slurs.

p → *l*

(*La ad lib*)

Handwritten musical score for Tenor and Piano. The Tenor part includes the lyrics: "Schätze das uns ein Sip-pen ke-vi die-ren". The Piano accompaniment features chords with dynamic markings such as *p*, *sfz*, and *pp*, along with various articulation marks like accents and slurs. A large box containing the number "3" is drawn over the final measures of the Tenor part.

2678 (10) *sfz* *pp*

Handwritten musical score for the first system. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are: "denn was ich nur wußte - / Wer wohl heute die / Herr je we sen / Er sah je uns recht". There are some markings above the notes, possibly indicating triplets or specific articulation.

Handwritten musical score for the second system. The lyrics are: "hat - her aus und ist aus er men ed - ler Haus des Königs, an der Spitze le - sen, er wird". The system includes a key signature change to one sharp (F#) and a time signature change from 3/4 to 4/4.

Handwritten musical score for the third system. The lyrics are: "Sind nicht so leicht je we sen (Duo!) Mutter comode / 2684 der ein janzelner / 2686 hurchen mit je - des Mädchen". The system includes a key signature change to one sharp (F#) and a time signature change to 4/4. There are some handwritten annotations and numbers (2684, 2686) near the notes.

2/4 hält so rein

Jean

7 7° *id. sita did ep and ellis*

p.v. lmer 4/4
p. v. lmer

4/4 3/4 4/4

(1=1) sehr n. n.

os (c)

(cf. J. Mt, J. J. vs 380, Vergleichs) Bildung")

fuhr

(f)

p.v. lmer

(s)

Obp/ Kop h!

> p. > p. r.

> niente

Op. 33/4ptine?

23

(Cf. Alt J/Vs 386) 2687 *sp* *will*

Handwritten musical score for the first system. It consists of a vocal line (top staff) and piano accompaniment (bottom staves). The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. The tempo is marked *sp* and the mood is *will*. The score is numbered 2687 and includes a reference to '(Cf. Alt J/Vs 386)'. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 4/4.

f/4 *4/4*

Kon - men süßer Dinn er schen, der du dich hat - er tun dunt
 selbst er guffenst hat der sü - ße

Handwritten musical score for the second system. It features a vocal line with German lyrics and piano accompaniment. The tempo is marked *f/4* and the time signature is *4/4*. The lyrics are: "Kon - men süßer Dinn er schen, der du dich hat - er tun dunt selbst er guffenst hat der sü - ße". The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

24

Ge-So peh die du von Ten der Hoffing schwaht Lassst

Handwritten musical score for the first system. It includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment with multiple staves. Dynamics include *ppp* and *pp*. There are some markings like *ppp, leuchtend* and *ordc* in the piano part.

Wie stand Mir Ge- fühl der Jhil- le der Ord gung der zu Frieden mit

Handwritten musical score for the second system. It includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment with multiple staves. Dynamics include *pp, dolce*.

In dem Armut und die Fülle
 In diesem Kerker welche
 Se ligheit - ob himmel auf der du dir

(f)

The first system of the musical score consists of a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. It contains five measures of music with lyrics underneath. The piano accompaniment is written in a bass clef and consists of two staves. The first four measures of the piano part feature a rhythmic pattern of eighth notes, while the fifth measure has a whole note chord. A dynamic marking '(f)' is placed to the left of the piano part.

vor welt schon
 der freud und schmerz offnen
 Arm empfangen
 wil oft, ach bekannst du
 vi-er

(f)

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. It contains five measures of music with lyrics underneath. The piano accompaniment is written in a bass clef and consists of two staves. The first four measures of the piano part feature a rhythmic pattern of eighth notes, while the fifth measure has a whole note chord. A dynamic marking '(f)' is placed to the left of the piano part.

26

Alto?

Handwritten musical score for the first system. It includes a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "Herrn schon eine schon kinder ringt", "Wollens set dank", "schon ein- ja und mit". The piano part features chords and melodic lines with some handwritten annotations like "für zwei" and "Kant".

Handwritten musical score for the second system. It includes a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "Liedchen hier mit", "wollen weiter was- ja den", "Aber hier from an well in", "dann...". The piano part continues with chords and melodic lines, including a section marked "Ritornello".

Handwritten musical score for the first system. The vocal line is in G major (one sharp) and 3/4 time. The lyrics are: "füll o' Mied den deim Geseht du Fülle und Duley unns we - sen". The score includes a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. There are handwritten annotations above the first measure: "3." and "(b1)", and "fals" written vertically. A large number "27" is written in the top right corner. The piano accompaniment is written on two staves below the vocal line.

Handwritten musical score for the second system. The vocal line continues with the lyrics: "Der willeh l' d' d' d' f' d' v' t' e' g' t' } den Sam se ye z' d' e' u' e' s' P' i' s' s' e' n K' r' i' s' t' e' s' s' e' l' s'". The score includes a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. There are handwritten annotations above the first measure: "3." and "(b1)", and "fals" written vertically. The piano accompaniment is written on two staves below the vocal line. At the bottom left, there is a handwritten note: "Al. c.p. Legit".

28

Handwritten musical score for the first system. It features a vocal line with lyrics and three piano accompaniment staves. The lyrics are: "O weisheit und göttliche Kraft, die mit uns wohnt und sich um uns bemüht". The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings.

Handwritten lyrics: O weisheit und göttliche Kraft, die mit uns wohnt und sich um uns bemüht

(F)

Handwritten musical score for the second system. It features a vocal line with lyrics and three piano accompaniment staves. The lyrics are: "des heiligen Geistes, der in uns wohnt und uns leitet". The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings.

Handwritten lyrics: des heiligen Geistes, der in uns wohnt und uns leitet

(F)

fur hier ist diebst in leid ten tris ten den ein - u sorren Engel aus - her by das

Handwritten musical score for the first system. It features a vocal line on a single staff and piano accompaniment on three staves. The piano part includes dynamic markings such as *pp*, *ppp*, and *ppp*, along with performance instructions like *arco* and *pp*. The notation is dense with various note values, rests, and articulation marks.

Kind mit war - men le - den den ber - ten Busen an - ge lüßt, und hier mit hei - ß,

Handwritten musical score for the second system. It continues with a vocal line and piano accompaniment. The piano part features dynamic markings like *pp* and *ppp*, and includes performance instructions such as *arco*. The notation is consistent with the first system, showing complex rhythmic patterns and melodic lines.

30

Handwritten musical score for the first system. It features a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The lyrics include: "Ich bin bei dir, Gott, und du bist bei mir." and "Ich bin bei dir, Gott, und du bist bei mir." The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like *ep.* and *mf*.

Handwritten musical score for the second system. It features a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The lyrics include: "Was willst du hier? Was willst du hier?" and "Amen, set'w Faust ich". The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like *mf* and *4/4*.

Keine Angst mehr

Markus Liederbuch

Um gibt mich

(F)

Handwritten musical score for the first system. It consists of a vocal line on a single staff and four piano accompaniment staves. The vocal line begins with the lyrics "Keine Angst mehr" and continues with "Um gibt mich". The piano accompaniment includes various rhythmic patterns, including triplets and sixteenth notes. There are several annotations in the score, such as "(Ebm) (+)" and "3" with arrows indicating triplet markings.

hiv } bau ju - dilt?

Nied daps se pade tu se Lieben, und füll und her in Grosse Trauer

(F)

(F)

Handwritten musical score for the second system. It consists of a vocal line on a single staff and four piano accompaniment staves. The vocal line begins with the lyrics "hiv } bau ju - dilt?" and continues with "Nied daps se pade tu se Lieben, und füll und her in Grosse Trauer". The piano accompaniment includes various rhythmic patterns, including triplets and sixteenth notes. There are several annotations in the score, such as "(>)" and "3" with arrows indicating triplet markings.

32g

Hilfen, sind wie ein Spiel von je-dem Hand der Luft?

Und hätte sie das, das ja

p keine spinn

Glocke hat ein
 wie wärst du für dein Preis und für die
 die Freude über sich auch nicht leben, bis

Handwritten musical notation on a grand staff. The top staff contains a vocal line with lyrics: "Mit - te schreien wir zu dir - der Herr, Herr, Herr". The notation includes various notes, rests, and dynamic markings. A large number "33" is written in the top right corner.

Handwritten musical notation on a grand staff. The top staff contains a vocal line with lyrics: "Herr Herr ist ein Knecht". The notation includes various notes, rests, and dynamic markings. A large number "33" is written in the top right corner.

Handwritten musical notation on a grand staff. The top staff contains a vocal line with lyrics: "Stillschweigen wir in der Stille". The notation includes various notes, rests, and dynamic markings.

Handwritten musical notation for piano accompaniment. The staves are labeled "FL", "CL", "VL", "VCL", "Fg", "VI", and "VCL". The notation includes various notes, rests, and dynamic markings such as "ppp" and "pp".

34

Schwer ist der Weg zur Rechten — die Straße
 Fragt ihr mich, mein Herr, wie
 2138. Ich erwarte, will ich?

Fr
 23
 ul
 8

Des G E 2170 G 171 Des

Wort der Schrift zu was — der Welt mit der der jeder selbst hoch gehalten zu sein

2746
 Gut, mir, wie he
 2747
 Mit im Sp. -
 Mit um auf das
 Die Tage über Nacht

2748
 Da es ihr was
 wand auf Gott =
 bei werden von
 hat auf schuld
 soll sie?

sta > pp
 IV > PP

2753
 Es ist er schick, so
 dem der hier =
 und ist doch eben
 so kann mit das
 (3) (3) (3) (3)

(Ihre So, im Jahr der hylen k. Grades)
 (dionis) + unelkt wedsch/etren

36

er, ich, was, nicht, wie

Handwritten musical score for the first system. The vocal line (top staff) contains the lyrics "er, ich, was, nicht, wie" and "Ich will die Außerwelt aus Haus". The piano accompaniment (bottom staves) includes dynamic markings like *pp* and *ppp*, and some notes are crossed out with a diagonal line.

er ist das ja, kerles, das das es, kerles

violin
pizz
vcllo
ucllo

Handwritten musical score for the second system. The vocal line (top staff) contains the lyrics "mit ihm erschaffen" and "kühler, was es". The piano accompaniment (bottom staves) includes dynamic markings like *ppp* and *p*, and some notes are crossed out with a diagonal line.

wer es, wo, ist, die, thu, e, be

PI

Handwritten musical score for the third system. The vocal line (top staff) contains the lyrics "wer es, wo, ist, die, thu, e, be". The piano accompaniment (bottom staves) includes dynamic markings like *f*, *p*, and *pp*, and some notes are crossed out with a diagonal line.

4/4 quasi LARGO (2279)

Es war ein bö-sig in Tha-le Ge-ben-sig an das Frau-dem

molto f *hat* *mit pp* *3 (pp)* *legatissimo*

Stu-jant se-se Säb-le die-sa sol-den-ge-dur-ge-s

Es sig ihm nicht da-er-er

p *sehr lehr*

leert ihm si-de schau-dre An-jen-jen-ise in loy-lis-er-er Hande-r-mus-und

3/4 4/4

als er kam zu-er-ster zilt er die Skil' in Reich, sint all-es die-ger Er-ger, der

Wan' in) die-her soll schai-dan

pp *ev* *?*

38

④ Er sah sie lie-
- ~~Teile 2~~

Be-er-nieht zu g es er

Handwritten musical score for the first system. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment has a grand staff with treble and bass clefs. Dynamics include *ff* and *f*. There are various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings.

nah - le, die Rit-te um ih-er Auf ho-ren Va-er sa-en da

Handwritten musical score for the second system. It continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a treble clef and a key signature of one sharp. The piano accompaniment has a grand staff. Dynamics include *f* and *pp*. There are various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings.

auf dem selb-en Meer 3 dort stand der al-te Ge-birg nach let-z-tes-tes-tes

Handwritten musical score for the third system. It continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a treble clef and a key signature of one sharp. The piano accompaniment has a grand staff. Dynamics include *cp.* and *f*. There are various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings.

flut - und warf den heil-igen Ge-ist hinein in die Flut. 6 Er

Handwritten musical score for the fourth system. It continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a treble clef and a key signature of one sharp. The piano accompaniment has a grand staff. Dynamics include *f*, *pp*, and *mf*. There are various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings.

als ich stürben tri-ten le-ber sin-ken tief in Meer - die Fe-ge für ten ihn sin - ken, brach

wie einen Trop-ten mehr

pp, Legato

Wie kam das schön Licht - der Himmels?

3. Ich schenke dir die schön-heit

10

24

49

2990 was ist das?

Gott - im Himmel! 2856 Ein Schmuck!

Gemähtsch, op. 90-100

Oben

Handwritten musical score for the first system. It includes a vocal line at the top and piano accompaniment for Flute (Fl.), Oboe (Ob.), Clarinet (Cl.), Violin I (Vl. I), and Violin II (Vl. II). The score is written in a single system with multiple staves. The vocal line has lyrics in German. The piano parts include various notes, rests, and dynamic markings like 'p' and 'f'. There are also some performance instructions like 'flüchtig' and 'mit <'.

112744

Fest zuankir - ole (cf 2884)

- rein blüht er an edel harr am Licht sein ~~der~~ für ja jedes was soll te sein das kettb. st. ~~sein~~

Handwritten musical score for the second system. It continues the vocal line and piano accompaniment for Flute (Fl.), Oboe (Ob.), Clarinet (Cl.), Violin I (Vl. I), and Violin II (Vl. II). The score is written in a single system with multiple staves. The vocal line has lyrics in German. The piano parts include various notes, rests, and dynamic markings like 'p' and 'f'. There are also some performance instructions like 'flüchtig' and 'mit <'.

Wag die Thorheit fort - zu hohem Leben vor die Thür der heiligen Kirche sich selbst gleich zu tun - das ist's.

Wag

Handwritten musical score for the first system. It features a vocal line at the top and piano accompaniment below. The piano part includes chords and arpeggios, with some notes marked 'pizz' (pizzicato). The time signature is 4/4. There are some handwritten annotations like 'ul' and 's.o.'.

Hilft euch schenken zu dem Blut, das ist wahr alles schön und gut. *Allegro* Was man liest auch alles was man

Handwritten musical score for the second system. It features a vocal line at the top and piano accompaniment below. The piano part includes chords and arpeggios. The time signature is 4/4. There are some handwritten annotations like 'ul' and 'Allegro'.

42

Gott es heiligt die Hande der Engel, und Gott der da oben, er hat die Himmel voll

Ad-ur - ur - ur!

Ad-ur - ur - ur!

(F)

Handwritten musical score for the first system, consisting of five staves. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings such as *pp* and *ppp*. The music is written in a complex, multi-measure format.

(F)

Handwritten musical score for the second system, consisting of five staves. The notation continues from the first system. A large handwritten annotation "Many (solo)" is written on the right side of the system, with a circled "solo" and a bracket indicating a section. There are also some other markings like *ppp* and *pp*.

44

Mech
Pizzicato 8
280
Vivace
4/4

F

Handwritten musical score for the first system. It consists of several staves. The top staff has a treble clef and contains notes with stems and beams. Below it are several bass clef staves. There are various annotations including 'F', '18 3', and '110-ppp'. A large box containing the number '6' is drawn on the right side of the system. The notation includes slurs, ties, and dynamic markings like 'ppp'.

Handwritten musical score for the second system. The top staff is a vocal line with lyrics: "schick - den - die - se - ven - hüt - li - ch - E - walt". Below it are piano accompaniment staves. There are dynamic markings like 'ppp' and 'ppp'. A tempo marking 'Vivace, a parte, poco veloce' is present. The system ends with a double bar line and a fermata. There are also some handwritten notes like '3/4' and '4/4'.

Wenn wir alle hier sein - können

2851 Hat sich der was in Kopf ver

stehen? Das war - ich

weiss Re - sen -

der ein der ...

Der Mensch der Mensch für Gott der Mensch

der Mensch der Mensch

46

(vlttl)

ff Du stehst — to

Wort — des Bräutigams

Solange

Handwritten musical score for the first system. The vocal line is in treble clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. The lyrics are "Du stehst — to Wort — des Bräutigams". The piano accompaniment consists of five staves. The right hand has notes with slurs and accents, with handwritten markings "14 > 10" and "11 > 10". The left hand has notes with slurs and accents, with handwritten markings "11 > 10" and "11 > 10". Chords are indicated as G7 and C7. The word "Lombardi" is written in the piano part.

gleich für ihr Heil

G7

C7

Lombardi

an zu brau — en

Die Braut gar ein' ferner Ge — red

Solange nicht immer im Ge — heit — sein

Handwritten musical score for the second system. The vocal line continues with lyrics "an zu brau — en Die Braut gar ein' ferner Ge — red Solange nicht immer im Ge — heit — sein". The piano accompaniment continues with five staves, showing complex chordal textures and slurs.

Sus, und nicht etiam se domi ¹³ - Sed amos dis ¹⁴ by adrem fan Unt an dom 47

3/4 4/4

Schmidt da spiritus sanctus ¹⁵ - deus deus ¹⁶ magis laudat ¹⁷ sic ¹⁸ magis

3/4 4/4

48

ver-tes get be firt du ha-de part auf das -stet

Wolke es der mit k

Handwritten musical score for the first system, measures 48-51. The vocal line includes lyrics: "ver-tes get be firt du ha-de part auf das -stet". The piano accompaniment includes dynamics like *f*, *pp*, and *p*, and various articulations such as slurs and accents.

52

Ge-tes mit wort von Hand Ma-ke in er kein

Die mit - k

Wepfen Plitz Benne

Handwritten musical score for the second system, measures 52-55. The vocal line includes lyrics: "Ge-tes mit wort von Hand Ma-ke in er kein". The piano accompaniment includes dynamic markings like *ff* and *f*, and a tempo change to *4/4*.

De hat kunden spen Ur- hohohohohoh - men

Gott hat den An- schein ke- ren und

stunt er ist ein welt zu sein

er ist wieder durch kühn

Die Kirche hat kein

zu den An- schein zu sein

er ist wieder durch kühn

Die Kirche hat kein

Handwritten musical score for the first system. The lyrics are: "Wird alle Jahre / von dem Herrn / in der Welt / mit uns / den". The score includes a vocal line and a piano accompaniment with various dynamics and articulations.

Handwritten musical score for the second system. The lyrics are: "2843 / Madde at 2 in / 5/4 / 9/4 sp / 4/4 / 4/4 / 4/4". The score includes a vocal line and a piano accompaniment with various dynamics and articulations. The piano part includes staves for strings (vl1, vl2, vc, vb) and woodwinds (fl, fg).

2897 Ungeheuer in allen Ländern - die Welt - für was ich sie die vier

Handwritten musical score for the first system. The vocal line (top staff) contains the lyrics: "Ungeheuer in allen Ländern - die Welt - für was ich sie die vier". The piano accompaniment includes a grand staff with treble and bass clefs, and a separate bass line. Dynamics include *fzpp*. Time signatures $2/4$ and $3/4$ are indicated. A large bracket spans the first two staves. A handwritten note "(F)" is on the left margin. The piano part features a melodic line with a slur and a fermata, and a bass line with notes and slurs.

four voices

Sittlich - was es - nicht voll - gegeben - Sie alle - soll - dass es be -

Handwritten musical score for the second system, primarily a vocal line. The lyrics are: "Sittlich - was es - nicht voll - gegeben - Sie alle - soll - dass es be -". The notation includes a treble clef, a series of notes with stems, and a fermata. Time signatures $3/4$ and 3 are present. A handwritten note "(pour ritard)" is at the bottom right.

Schau die Zeit Nacht hat wachen den durch die Nacht
 2861 Ja

Chords: C⁷, A⁷, E⁷, G⁷, F⁷, C⁷, E⁷

Vln

Grad zu dir von dir von dir von dir
 2857 und hat

Chords: A⁷, C⁷, A⁷, D⁷, F⁷, E⁷, F⁷, G⁷, C⁷

mf, piano

markuslepper op. 33 IV 120 - 20411205

Ja mich selber

9/4 G7/A- G7 53
2/4 Ja mich selber

Handwritten musical notation on a single staff. It begins with a treble clef and a 9/4 time signature. The notes are mostly quarter notes and eighth notes. Above the staff, there are handwritten notes: "Ja mich selber" and "und nicht's and". Below the staff, there are some faint markings and a "3" indicating a triplet.

Handwritten musical notation on a single staff. It begins with a bass clef. The notes are mostly quarter notes and eighth notes. Above the staff, there are handwritten notes: "auf's Stück erst" and "G7". Below the staff, there are some faint markings and a "3" indicating a triplet.

Handwritten musical notation on a single staff. It begins with a bass clef. The notes are mostly quarter notes and eighth notes. Above the staff, there are handwritten notes: "w/ p. 16", "A7", "G7", "A7 5", and "A7". Below the staff, there are some faint markings and a "3" indicating a triplet.

54

cr
von Herten für

2836
G2
O J. de
Herten
A2 at G2

Handwritten musical score for voice and piano. The score consists of several staves. The top staff is the vocal line, with lyrics written below it. The lyrics include: "hört. wie Bär", "und", "ist es", "na", "her", "Ich", "her", "er". Above the first staff, there are handwritten notes: "cr", "von Herten für", "2836", "G2", "O J. de", "Herten", "A2 at G2". The piano accompaniment is written on multiple staves below the vocal line. There are various musical notations, including chords, notes, and rests. Some chords are labeled with letters like "A2", "G2", "C", "F2", "D2". There are also some markings like "mf", "p", and "c". The score is divided into measures by vertical bar lines.

April 2862 for en var. 6 var. var 3/4 ppph Bach's Hand und alle Stern' 55

Opus und alle Stern
Feuerwerk (m.p)
Waldhorn und Horn

ppph
m.p
fz

(F)

56 Vom Hirt er kams der Grotten Rinn Der Grotten Rinn kll.

Musical staff with notes and chords. Includes annotations 'A7' and 'A7' above the staff.

(Empferne)

Hand-drawn sketches of musical notes and symbols, including a treble clef and various note heads.

Esprechung fennant

Multi-staff musical score with various instruments. Includes annotations 'A7', 'f', and 'A'.

Handwritten signature or name, possibly 'O. Meyer'.

dim a citta

Op. 33 57

The score is written on ten staves. The top five staves are for the piano, and the bottom five are for strings. The music is in a minor key with a key signature of one sharp (F#). The score is divided into two main sections by a double bar line.

Section 1 (Left): Features a piano introduction with a *pp* dynamic. The piano part has a triplet of eighth notes. The strings play a rhythmic pattern of eighth notes. The tempo is marked *piu veloce*.

Section 2 (Right): Begins with a *Molto piu Largo* tempo change, indicated by a double bar line and the tempo marking. The tempo is specified as *(♩ = 80)*. The piano part has a *pp* dynamic. The strings play a rhythmic pattern of eighth notes. The tempo is marked *piu veloce*.

Section 3 (Bottom): Features a piano introduction with a *pp* dynamic. The piano part has a triplet of eighth notes. The strings play a rhythmic pattern of eighth notes. The tempo is marked *piu veloce*.

Handwritten musical score for guitar and voice. The score is written on multiple staves. The top staff is for the voice, with lyrics: "2001 Ad, ich die wu!" and "Ad ich die wu!". The guitar part includes various techniques such as triplets, slurs, and dynamic markings like *p, dolce* and *p, dolc*. The bottom staves are for the bass, with the label "Vcl, edle Bas".

3/4

Ad schon da

Ad schon da

Musical notation for the vocal line, including lyrics: "muß die mit der mu- rib wird für 2 Dr-".

Musical notation for the piano accompaniment, including notes and markings like "H>B".

Musical notation for the lower piano accompaniment, including notes and markings like "H>B".

62

und blickten auf die Gassen nach in der Weisheit der Gassen

G
H

Handwritten musical score for the first system. It consists of a vocal line (G) and piano accompaniment (H). The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one flat. The piano accompaniment includes a grand staff with treble and bass clefs. The music is written in a style characteristic of 19th-century manuscript notation, with various note values and rests. The lyrics "und blickten auf die Gassen nach in der Weisheit der Gassen" are written below the vocal line.

G
H

Handwritten musical score for the second system. It continues the vocal line (G) and piano accompaniment (H). The lyrics "du we oft in mir we ich wir um by die fte e hat ha den zu ein für die lang die lang" are written below the vocal line.

G
H

Handwritten musical score for the third system. It continues the vocal line (G) and piano accompaniment (H). The lyrics "gleich vor in der 2009 und das gibt ein in - 45 phisich fest" are written below the vocal line. There are some annotations in the piano part, including "2008" and "2009".

64

02

Me *rit*

Ich bin der Herr und es ist kein Gott wie ich. Ich bin der Herr und es ist kein Gott wie ich.

8

rit

Ich bin der Herr und es ist kein Gott wie ich.

rit

Ich bin der Herr und es ist kein Gott wie ich.

rit

Ich bin der Herr und es ist kein Gott wie ich.

Ma

Me

Ich bin der Herr und es ist kein Gott wie ich. Ich bin der Herr und es ist kein Gott wie ich.

F

65

4/4 | 3/4

Zwei ich kenne dich! wo stehen die Gedanken vor mir die

4/4 | 3/4

fuehrt die Handeisen ein will dich mit Liebe umarmen

4/4 | 3/4

Wort der Handeisen ein will dich mit Liebe umarmen

66

Gott der Herr ist groß und stark und hat sich nicht verändert

Handwritten musical score for the first system. It features a vocal line on a single staff and piano accompaniment on two staves. The music is in a key with one sharp (F#) and a common time signature. The lyrics "Gott der Herr ist groß und stark und hat sich nicht verändert" are written above the vocal line. The piano part includes chords and some melodic fragments.

secr

we hat es was ein wunder wie frucht es in steszen hat!

2/4

4/4

(20110310)

was nicht er dem!

1 d. sthe selb

4/4

fzr
p

Handwritten musical score for the first system. It features a vocal line and piano accompaniment. The time signature is 6/4. The lyrics are: "Ich will' ich will' eine Probe machen". The piano part includes dynamic markings such as *f>p* and *p*. A large handwritten number "67" is visible in the top right corner.

Handwritten musical score for the second system. It features a vocal line and piano accompaniment. The time signature changes from 3/4 to 4/4. The lyrics are: "Ich habe sie gepostet mit dem Wert für den ihr Hand hat und gepostet". The piano part includes a dynamic marking *>*.

68

Handwritten musical score for voice and piano. The score is divided into four measures. The first measure contains the vocal line with lyrics: "das treue". The second measure contains the vocal line with lyrics: "Herz lieb! Mein Herz". The third measure contains the vocal line with lyrics: "Ich hab' an ihm verjähret". The fourth measure contains the vocal line with lyrics: "Nun ist's nicht mehr".

The piano accompaniment consists of several staves. The first two staves show a simple harmonic accompaniment. The third and fourth staves show a more complex accompaniment with chords and arpeggios. The score is written in a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C).

Handwritten annotations include "2/3 (Haupt)" above the first measure, "Ad" above the second measure, "Lie" above the third measure, and "Se" above the fourth measure. There are also various performance markings such as accents, slurs, and dynamic markings like "p".

7) Licht ist Pa-dra-se-jen den Ge-ist-lich-ten Ko-nig-lich-ten An-ge-weiht-eten Ge-ist-lichen Ge-ist-lichen

p, *molto*, *velocit*, *legit*, (♩ = 75)

Go *So*

f, *molto*, *velocit*, *legit*

der Hei-ge-ist-lich-ten an-ge-weiht-eten Ge-ist-lichen Ge-ist-lichen

f / *6*

f

ein Bräute und selb

71

Handwritten musical score for the first system, featuring vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: "was sie doch für ihn tut / was sie doch für ihn tut". The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like *f* and *p*.

(P)

Handwritten musical score for the second system, continuing the vocal and piano parts. The lyrics are: "sie - was in die - was in die - was in die - was in die". The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like *f* and *p*.

72

2901 Pf, e parte ~> 1/4

3/2 misch-

dx 12 (x 20) Elyres, Ceyras, LARGHETTO

... schenke ... je ... Ich ...

Wahrheit, ohne PARODIE ->

Me ... ist ...

(immer in e-pu ...)

... auf ...

... (da!)

(da 120-140) id

6/4

f

(110)

Dieser erste Teil von H's Kontrapunkt
lebt hier im Tempo, die horizontale Pos
ohne große Orientierung, fast Aufklärung
der Harmonik scheint unsicher. (XII) →

leicht

le -

6/4
Tay
60

stehen ges um der Se Welt et was uns sein als von mit was halb ver fast zu

etwas kühnheit, viel Spannung

(P)

sen wird wird bo

Sto at wir er (Sto) et (Sto)

441

(XII) In der Geduld durchaus
Rhythmus empfinden
z.B. Punktrhythmus, post-Synkop
etw. solche.

P, pizz, arco

Vcl

74

Ver -

lest

zu

zu -

(9)

faul da her best dich hast auf der Erde nicht wie sich er mag ich will von fern ab lassen so dich da-

(PI)

f, p, etc

h.p. 12

de se - tur - sen

2941 *pp* Ad -

75

2958 *pp* Dur

was mi wie } zu er bis-sen Al-le-er die er mit ver-gis-sen was er ist in

p, *dolce*, *coraliter*, *legg.*

(fl)

rit.

76

2/4

4/4

bd.
dap

bd.
die Men - schen

gute Mann ist, und ich bitt' um
ff 2961 Das hilft er, was an Reichtum hat

die - sen we - sen
All' ein was Gott sie vor mehr
schuld als

(F)

V, cp. - - -

Handwritten musical notation on a single staff, including notes, rests, and a time signature of 3/2. Includes the word "un" written above the staff.

stück Ged

2023
Friedensplan Ged w Friede sein

Handwritten musical notation on two staves. Includes notes, rests, and a time signature of 3/2. Includes the words "bes in Lipo, t" and "zu Lichten" written above the staves.

Handwritten lyrics: "Or fasset te p un d ih jahn tek - e in - fult (H) ket - te } un d ih jahn tek - un -

Handwritten musical notation for piano accompaniment on three staves. Includes notes, rests, and dynamic markings.

(f)

Chords: | G | G7 | F

Handwritten musical notation for piano accompaniment on three staves. Includes notes, rests, and dynamic markings. Includes the word "p" written above the staves.

78

1. sind
#1-0

2942 K - up ->

4363 ① hat erst alle
y b

Handwritten musical notation for the vocal line, including lyrics: "Hoch zu genossen erst wieder das Reichen schick und Kanak...".

Handwritten musical notation for the piano accompaniment, featuring rhythmic patterns and dynamic markings.

(f1)

Empty musical staves for additional instruments or parts.

E A e a a - A e a a

Handwritten musical notation for the bass line, including chord symbols and rhythmic notation.

Handwritten musical score with lyrics in German. The lyrics are: "Herr, der alle Not von uns wehret, der Plagen uns Trost und Linderung erleit am wirren Weltwilde das geht dir stets hin, 2370 Meist doch! er leit ein Lied drum ja nicht 2371 } AB 6/4". The score includes a treble clef, a key signature of one flat, and various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

Handwritten musical score for a lower instrument, possibly a cello or bass. It features a 4/4 time signature and includes dynamic markings such as *ff*, *p*, *A*, and *pp*. The notation consists of notes, rests, and slurs.

Handwritten musical score for a lower instrument, possibly a cello or bass. It includes a key signature of one flat and dynamic markings such as *A*, *pp*, and *ff*. The notation consists of notes, rests, and slurs.

80

SKM

2968

die Weltkin erl. vertheilt auf den Noth alle. Mit dem A. der L. An. Schreie ist in der Gott welche Got. Liebe, hat er in at. bertra

Ich ruh' mich von Mel- te jing, da Sei- tet ist für Frau und

f, piz, Ulang voll *dim.*

Handwritten musical score for a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is on a treble clef staff with lyrics in German: "So ist der Geist der in uns wohnt, der uns leitet und uns tröstet, der uns erheitert und uns stärkt, der uns erheitert und uns stärkt." The piano accompaniment consists of four staves: two for the right hand and two for the left hand. The right hand part includes dynamic markings like *p* and *rit.* and features a melodic line with various ornaments and phrasing. The left hand part provides harmonic support with chords and bass lines.

(F)

Handwritten musical score for a second system, continuing the vocal and piano parts. The vocal line continues with lyrics: "der uns erheitert und uns stärkt, der uns erheitert und uns stärkt." The piano accompaniment continues with similar textures and dynamics, including a *rit.* marking and a final cadence.

84

etwas weniger für im
Tavas, also. wieder

2592



(4/2)

will

2966

Das alles ist nicht abzuwehren das ist ein schlechtes Wort alle die das Wort der aller für die aller das was sein dürfte

Musical notation for the vocal line. It features a treble clef and a key signature with one flat. The melody consists of quarter and eighth notes, with some notes marked with circled numbers (19, 20, 21, 22, 23, 24). The lyrics are written below the notes.

Musical notation for the piano accompaniment. It consists of five staves (treble and bass clefs). The accompaniment includes chords, single notes, and rests. A large bracket on the left side of the first three staves indicates a specific section or measure.

(F)

Wird sich auf der Zeit immerfort

x) Vla: nur einmal anschauen (->)

Musical notation for the final section of the piece. It includes a treble clef and a key signature with one flat. The notation features a variety of rhythmic values, including quarter, eighth, and sixteenth notes, along with rests and dynamic markings like 'f'.

Handwritten musical notation at the top of the page, including a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a time signature of 3/4. The notation includes a series of notes and rests, with some notes circled in red. Above the notes are circled numbers: (25), (26), (27), (28), (29), and (30). The word "men" is written above the final note.

Handwritten musical notation with lyrics in German. The lyrics are: "Ker er be... Hader hat an mir... Gott da...". The notes are written in a treble clef with a key signature of one flat. The lyrics are written below the notes.

Handwritten musical notation for a piano accompaniment. It consists of two staves. The upper staff is in a treble clef with a key signature of one flat, and the lower staff is in a bass clef with a key signature of one flat. The music features various chords and melodic lines.

Handwritten musical notation for a section labeled "Cister". It consists of a single staff with a treble clef and a key signature of one flat. The notation includes a series of notes and rests.

Handwritten musical notation for a section labeled "Cister". It consists of two staves. The upper staff is in a treble clef with a key signature of one flat, and the lower staff is in a bass clef with a key signature of one flat. The music features various chords and melodic lines.

84

Handwritten musical notation for the vocal line, including notes and lyrics: "Re -", "qui -", "em -".

Lyrics: "Sei frohen mit dems Gott bester Liden hat er uns aller im alle...".

Lyrics: "ward dem der die...".

Handwritten musical notation for piano accompaniment, including chords and melodic lines.

Handwritten musical notation for a lower instrument part, possibly bass or cello.

Handwritten musical notation for a keyboard part, including chords and arpeggios.

hoch

Spürer, ma

kolto espressivo

mir nicht wohl ge den jelt d'ich is da' l'ub'is es un' l'p'm' d'ant d' d'at

2579 Ei wie?

Musical staff with notes and lyrics: *ge den jelt d'ich is da' l'ub'is es un' l'p'm' d'ant d' d'at*

Musical staff with notes and lyrics: *and y meh well p neu was lant di was...*

Musical staff with notes and lyrics: *and y meh well p neu was lant di was...*

Musical staff with notes and lyrics: *and y meh well p neu was lant di was...*

Musical staff with notes and lyrics: *and y meh well p neu was lant di was...*

Musical staff with notes and lyrics: *and y meh well p neu was lant di was...*

Musical staff with notes and lyrics: *and y meh well p neu was lant di was...*

Musical staff with notes and lyrics: *and y meh well p neu was lant di was...*

Musical staff with notes and lyrics: *and y meh well p neu was lant di was...*

Musical staff with notes and lyrics: *and y meh well p neu was lant di was...*

86

Handwritten musical score for a string quartet. The score consists of five staves. The first staff is a treble clef with a circled '(sc-)' and a fermata. The second staff contains lyrics: 'Et... ten' and 'Hat es bitter w...?'. The third, fourth, and fifth staves have handwritten notes: 'JH > r', 'JH > r', and 'JH > r'. The bottom two staves are heavily scribbled over with ink.

4/4
Majestät, siehe 12 d.

ff, legato, forte
8 23201 Gott wep las es her an nie

Wim — — — — — pde — — — — — ha — — — — — sen

Ein schönes
7 6 5 4 3 2 1

Ohnein plügend,
entwässernd!

(1)

Handwritten musical notation for piano accompaniment, including bass clef, treble clef, and various chords and notes.

ff, legato
7 herwa

pp in phrasen
feder

PPP
hemolo friends

Handwritten musical notation for piano accompaniment, including bass clef, treble clef, and various chords and notes.

88

sem

Handwritten musical notation on a single staff. The lyrics are: "hän - bis wehndelwe an sie hat an ihm bis lastet. Das ja tar Dep". Above the staff, there are dynamic markings: mp , $<$, $>$, and $sol..$. The notation includes various note values and rests.

Handwritten musical notation on a single staff. The lyrics are: "er's bis an sie se by en de spirit". Above the staff, there are dynamic markings: pp , pp , and pp . A handwritten number "2985" is written above the staff. The notation includes various note values and rests.

Elegies ohne Parodie, N. 10 (1865) (p. 49)

erste *p*

2585 *p*

die sie fänden, die Dier...

sehen über dem

(1) *ff* *>* *pp* *Lebensschwerm*

Detailed description: This system contains the first two measures of the piece. The vocal line starts with a half note G4, followed by a quarter note A4, and a dotted quarter note B4. The piano accompaniment features a series of chords: G major, A major, B major, and C major. There are dynamic markings *p* and *ff*, and a hairpin crescendo/decrescendo symbol.

And alles *E* leud al- le Kost-

Kunst wirt er schied

2588 *f* *de* *we* *ist* *er* *von* *4* *rot*

(4) *ff* *>* *ff*

Detailed description: This system contains the next two measures. The vocal line continues with notes G4, F4, E4, and D4. The piano accompaniment has chords G major, F major, E major, and D major. Dynamic markings include *f* and *ff*. There are also some handwritten annotations like '2588' and '(4)'.

90

Handwritten musical score for the first system. It consists of seven staves. The top staff is a vocal line with lyrics: "prr, idr fast", "ka", "den", "Vselam (Sie wst)", "Wir id' sichten en", "A heren plattend". The second staff contains notes with lyrics "ka" and "den". The third staff has notes with lyrics "Wir id' sichten en". The fourth staff has notes with lyrics "A heren plattend". The fifth and sixth staves are marked with "(pr)". The seventh staff is a bass line with notes and rests.

(f)

Handwritten musical score for the second system. It consists of seven staves. The top staff is a vocal line with lyrics: "De hant id' in en kida", "Wst: Her- tedel end end". The second staff contains notes with lyrics "De hant id' in en kida". The third staff has notes with lyrics "Wst: Her- tedel end end". The fourth and fifth staves are empty. The sixth and seventh staves are marked with "(f)" and contain notes.

(f)

91

9/4 5/4

Handwritten musical score for a piece in 9/4 and 5/4 time signatures. The score consists of multiple staves, including vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are written below the vocal staves.

Vocal Lines:

- Staff 1: *el nem her en* (measures 1-2)
- Staff 2: *schib* (measures 1-2)
- Staff 3: *AA* (measures 3-4)
- Staff 4: *Gott!* (measures 3-4)

Piano Accompaniment:

- Staff 5: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 6: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 7: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 8: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 9: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 10: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 11: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 12: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 13: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 14: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 15: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 16: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 17: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 18: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 19: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 20: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 21: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 22: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 23: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 24: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 25: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 26: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 27: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 28: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 29: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 30: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 31: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 32: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 33: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 34: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 35: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 36: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 37: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 38: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 39: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 40: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 41: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 42: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 43: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 44: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 45: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 46: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 47: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 48: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 49: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 50: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 51: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 52: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 53: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 54: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 55: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 56: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 57: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 58: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 59: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 60: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)

Chord Progression:

- Measure 1: *D2*
- Measure 2: *U2*
- Measure 3: *F7*

Other Annotations:

- Staff 1: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 2: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 3: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 4: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 5: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 6: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 7: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 8: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 9: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 10: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 11: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 12: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 13: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 14: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 15: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 16: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 17: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 18: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 19: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 20: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 21: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 22: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 23: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 24: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 25: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 26: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 27: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 28: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 29: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 30: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 31: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 32: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 33: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 34: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 35: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 36: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 37: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 38: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 39: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 40: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 41: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 42: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 43: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 44: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 45: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 46: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 47: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 48: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 49: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 50: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 51: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 52: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 53: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 54: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 55: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 56: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 57: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 58: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 59: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)
- Staff 60: *11/2 - 1/2* (measures 3-4)

96 6/8 2952 fenne sehr rhythmisch, (Mikrotonal) (12 89)

Ad Gott / wie hat er / so lieb / mich / mit / dich / so / lieb / mich /

an / den / Es / konnte / kein / es / best / für / dich / der / was / für / dich / so / lieb / mich /

ah / wie / la / hand / und / für / die / lieb / die / hand / die /

und / das / was / für / die / wie / hat / dich /

2958

Handwritten musical notation for the fourth system, including a treble clef staff with notes and rests, and a bass clef staff with rests.

Wasser Freunde sein
 esse crastina sicut
 schon ich schreibe für dich mit dem Gedicht, Gedicht ist selber mit Carl der King
 (Copyrights "Erldyco" ab dem Herrn!)

Was wenn anders, alibi
 (A=D) p
 mach, u. wieder zu dir fort
 Anstalt hat da sich selbst, beibringt best will ihr sein!

etwas Seiner (d=cc) (3002)
 hochge schwind, (a) lei bratte fern an bey als in dem, was, wie von dem mit selbste für den. tot

St. von in der Ovation Freund p=cc nicht in albi im Gedicht st=cc
 Ja ga te
 From d=cc

94

Handwritten musical score for the first system. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The lyrics are: "ja te Für Dich Für die Pa- ja Ang- und Mund wird al te mal die besten Hand!"

The score includes a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature. The piano part consists of several staves with notes and rests. There are some handwritten annotations like a 'K' and a sharp sign above the first measure.

(9)

Handwritten musical score for the second system. The lyrics are: "Ha-Se wot der wahn für die se- ten den will der Gut worden ist- te stel- ten in der ich"

The score features a treble clef, a key signature of one flat, and a common time signature. The piano accompaniment is written on a single staff below the vocal line.

Handwritten musical score for the third system. The lyrics are: "O das ist ja und hier die zur- je mit aus der? Ein Spruch"

The score features a treble clef, a key signature of one flat, and a common time signature. The piano accompaniment is written on a single staff below the vocal line. There are some handwritten annotations like a sharp sign and a 'H' above the piano part.

